

BÜRGERPROTOKOLL

17. Oktober 2023



STADT BAD TÖLZ

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Bad Tölz
Am Schloßplatz 1 | 83646 Bad Tölz
Telefon 08041 504-102
pressestelle@bad-toelz.de

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.10.2023

Anwesend:

**Michael Lindmair, Zweiter Bürgermeister
sowie 11 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates**

TOP 2: Verwendung von Mitteln aus Stiftungen und Nachlässen für das Jahr 2023

Beschluss:

Die Mittelverwendung erfolgt gemäß Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Sachverhalt:

Die Praxis der Spenden- und Zuschussverteilung wurde laut bisheriger Beschlusslage aus dem Jahr 2003 geordnet. Dabei sind, soweit möglich, Zuwendungen für soziale Zwecke in der Verteilung mitberücksichtigt, beziehungsweise sollen durch „Sondermittel“ bedient werden. Eine weitere Forderung der Stadtratsmehrheit war, dass die Zuschüsse zielgerichtet nur bei einem konkreten Bedarf oder Antrag bewilligt werden.

Für dieses Jahr sind voraussichtlich folgende Mittel vorhanden:

- | | | |
|--|-----|-----------|
| 1) Greiner-Nachlass (Kostenbeteiligungen und Zinseinnahmen 2022) – lt. HH-Plan (Vorjahr 58.500 €) | ca. | 125.500 € |
|--|-----|-----------|

Verwendung: für soziale Zwecke

Hinweis: Das Kapitalvermögen beträgt zum 31.12.2022 4.596.864,03 € (Geldanlagen).

Dazu kommt der Wert des Greiner-Kulturhauses Am Schloßplatz (Immobilienvermögen).

Ziel bleibt, das Kapitalvermögen allmählich wieder auf 5 Mio. € aufzufüllen. Wegen des extrem niedrigen Zinsniveaus der letzten 10 Jahre war diese Vorgabe lange nicht erfüllbar. Die Auffüllung wäre nur durch Einschränkungen bei den Ausschüttungen möglich gewesen. Durch die Zinswende können nun wieder höhere Zinserträge erwirtschaftet werden. In diesem

BÜRGERPROTOKOLL

17. Oktober 2023



STADT BAD TÖLZ

Haushaltsjahr sollte nur ein Betrag von max. 95.500 € ausgeschüttet werden. Mindestens 30.000 € sollten den Rücklagen zugeführt werden.

- | | | |
|---|-----|----------|
| 2) Liquidationserlös ehem. Rothmund`scher Unterstützungsverein (Pacht- und Zinseinnahmen)
<u>Verwendung: für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke</u>
(Rücklagenstand <u>31.12.2022</u> 235.046,66 € - Festgeld -. Dazu kommen der Immobilienbesitz mit Pachteinnahmen für Luitpoldheim und Grundstück für neues Schulgebäude). | ca. | 68.700 € |
| 3) Carl Uhlmann`sche Friedensstiftung
(Überschuss <u>2023</u> 56.800 € ./ 16.500 € für Instandhaltung + 6.226,51 € Mittelverwendungsrücklage)
<u>Verwendung: zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Tölzer Kinder</u>
(Rücklagenstand <u>31.12.2022</u> 251.286,54 € - Festgeld -, davon für Instandhaltung 245.060 €).
Dazu kommt der Immobilienbesitz Gudrunstraße 1 und 3). | ca. | 46.500 € |
| 4) Vermächtnis Maria Much (Überschuss 2023)
<u>Verwendung: zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Tölzer Kinder</u>
(Rücklagenstand <u>31.12.2022</u> 426.298,91 € - Festgeld -. Zudem Etagenbesitz Marktstraße 66 - Immobilienvermögen). | ca. | 28.100 € |

Wegen der im Vergleich zu vor zehn Jahren geringeren Verteilungsmasse beim Greiner-Nachlass wird weiterhin angeregt, einzelne Förderungen auf andere Bereiche zu verlagern. Zudem kann das Ziel, das Kapitalvermögen wieder auf 5 Mio. € aufzufüllen, so schneller erreicht werden.

BÜRGERPROTOKOLL

17. Oktober 2023



STADT BAD TÖLZ

Auf Basis vorgenannter Darstellung schlägt die Kämmerei für das Haushaltsjahr 2022 folgende Verteilung vor:

1) Greiner-Nachlass

1.1 Haushaltsmäßige Veranschlagung:

Zuschuss für Sing- und Musikschule - FA v. 26.11.96 und 23.07.01 15.000 €
- Vorjahr 8.000 € - (zusätzlich Rothmund 24.400 €)

1.2 Beschlossene Maßnahmen und Unterstützungen:

a) Obdachlosenbetreuung - Konzept Stadt Caritas/Landkreis ca. 50.000 €
(FA vom 09.02.99 und 19.09.02; Abrechnung steht noch aus) (50%)

b) Mehrgenerationenhaus (BRK) 10.000 €
Unterstützung für 2023 - StR vom 30.6.2020

Summe **75.000 €**

2) Liquidationserlös ehem. Rothmund'scher Unterstützungsverein

a) Kontaktstelle „Alt und Selbständig“ 12.600 €
Antrag vom 6.7.2023 (Zuschuss 30.000 € (wie Vorjahre), davon 17.400 € aus anderer Förderquelle)

b) Familienpflegewerk e. V. 3.400 €
Antrag vom 5.5.2023 (wie Vorjahr)

c) Donum Vitae e. V. 1.500 €
Antrag vom Juni 2022 für Schwangerenberatungsstelle (wie Vorjahr)

d) Mittagspeisung bedürftiger Tölzer Bürger durch Caritas 1.000 €
(Übernahme des Dienstes von den Franziskanern)
Antrag vom 13.7.2023

e) Lebenshilfe Bad Tölz e. V. (wie bisher) 3.300 €

f) Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Beratungsstelle 1.500 €
Bad Tölz/Wolfratshausen (wie bisher)

g) Bund Naturschutz in Bayern e. V. 1.800 €
Antrag auf Förderung der Kinder- und Jugendprojekte (wie Vorjahr)



STADT BAD TÖLZ

h) Sing- und Musikschule (Umbuchung im Haushalt) - Vorjahr 19.800 € -	24.400 €
Summe	49.500 €

3) Carl Uhlmann`sche Friedensstiftung

3.1 <u>Laufende Bewilligungen für bedürftige Tölzer Kinder :</u> laut neuen Förderrichtlinien; bisher verausgabt für 2022 - inklusive Tölzer Coaches und Familienpaten (26.800 €; StR vom 30.6.2020) - 31.735,91 €	ca.34.000 €
Summe	34.000 €

4) Vermächtnis Maria Much

4.1 <u>Haushaltsmäßige Veranschlagung:</u> Zuschuss Projekt „Open House Sport“ der Tölzer Jugendförderung (HFA vom 14.10.2014)	10.000 €
4.2 <u>Laufende Bewilligungen für bedürftige Tölzer Kinder:</u> Beihilfen für arme Tölzer Kinder; bisher verausgabt für 2022	Ø €
4.3 <u>Mittagsbetreuung in Schulen:</u>	
a) Mittagsbetreuung - 65 EUR/Kind lt. FA vom 16.9.1997 (in 2022 erhöht von 50 € auf 65 €) - AWO (Jahnschule, Lettenholzschule, Südschule) 105 Kinder x 66 €	6.825 €
b) AWO - Miete für Mittagsbetreuungsraum (früher Lettenholzverein), FA vom 14.10.1997	600 €
c) Mittagsbetreuung - 50 €/Kind für Ganztagsklassen Südschule (66 Schüler)	3.300 €
d) Mittagsbetreuung - 50 €/Kind für Ganztagsklassen Jahn-Grundschule (108 Schüler)	5.400 €
Summe	26.125 €



TOP 3: Finanzangelegenheiten, Erhöhung der Bausparsumme eines Bausparvertrags

Beschluss:

Der Erhöhung der Bausparsumme des bei der LBS bestehenden Bausparvertrages um 2,8 Mio. € auf 10 Mio. € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Sachverhalt:

Zur Zinssicherung hat die Stadt Bad Tölz ihre bei der LBS bestehenden Bausparverträge zusammengelegt, in einen anderen Tarif umgestellt und auf eine Bausparsumme von 10 Mio. € erhöht. In seiner Sitzung vom 19.9.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss entschieden, dass dieser Bausparvertrag in die Teilbausparsummen 2,8 Mio. € und 7,2 Mio. € geteilt und das Darlehen in Höhe von 1.540.000 € aus der Teilbausparsumme von 2,8 Mio. € in Anspruch genommen wird.

Das Guthaben in dem Bausparvertrag über 7,2 Mio. € beträgt aktuell 3.155.792 €. Zur weiteren Zinssicherung bietet es sich nun an, die Bausparsumme wieder auf 10 Mio. € zu erhöhen und das ausgezahlte Guthaben in Höhe von 1.260.000 € aus der Teilbausparsumme von 2,8 Mio. € wieder in diesen Bausparvertrag einzuzahlen. Das Gesamtguthaben beträgt nach dieser Einzahlung rund 4.416.000 €. Der Bausparvertrag wäre dann nach einer weiteren Einzahlung von 85.000 € relativ kurzfristig zuteilungsreif. Diese Resteinzahlung darf aber erst erfolgen, wenn die Zuteilung tatsächlich benötigt wird, da für die Stadt in dem Tarif die Verpflichtung besteht, eine Zuteilung auch anzunehmen.

Aus dem dann wieder erhöhten Bausparvertrag besteht ein Darlehensanspruch in Höhe von rund 5,5 Mio. €. Die Abschlussgebühr für die Erhöhung der Bausparsumme um 2,8 Mio. € beträgt 22.400 €, der nominale Zinssatz liegt bei einer Darlehenslaufzeit von 9 Jahren und 9 Monate bei 0,7 %. Bei Darlehensauszahlung ist ein Agio in Höhe von 2 % zu leisten. Insgesamt ergibt sich ein effektiver Zinssatz von 1,33 %. Es ist zu einem späteren Zeitpunkt auch die Umstellung in andere Tarifvarianten mit längeren Darlehenslaufzeiten und etwas höheren Zinssätzen möglich.

Würde man das bestehende Bausparguthaben von rund 4,4 Mio. € zu einem Zinssatz von 3 % anlegen, ergäbe sich im ersten Jahr ein Zinsertrag von 132.000 €. Da der Bausparvertrag relativ kurzfristig zur Zuteilung gebracht werden kann, ist die Erhöhung der Bausparsumme aus Sicht der Kämmerei trotz der Tatsache, dass hier auf



das Guthaben bei einem Guthabenszinssatz von 0,01 % pro Jahr nur 440 € und damit quasi keine Zinsen erwirtschaftet werden können, sinnvoll. Die Gesamtkosten für das Darlehen in Höhe von 5,5 Mio. € betragen inklusive Agio und zusätzlicher Abschlussgebühr rund 325.000 €. Bei einem Kommunaldarlehen über 5,5 Mio. € würden bei gleicher Laufzeit und einem angenommenen Zinssatz von nominal 4 % Zinsen in Höhe von rund 1.150.000 € anfallen. Die Gesamtkosten lägen somit um 825.000 € höher.

TOP 4: Finanzangelegenheiten, Abschluss eines weiteren Bausparvertrags – grundsätzliche Entscheidung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, keinen weiteren Bausparvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss wurde angeregt, den Abschluss eines weiteren Bausparvertrags zur Zinssicherung zu prüfen.

Nachfolgend wird der Vergleich eines Bausparvertrags über 5 Mio. € zu einer alternativen Geldanlage (angenommener Guthabenszinssatz 3 %) mit anschließendem Kommunaldarlehen dargestellt:

Bausparsumme: 5 Mio. €, Zuteilung Bausparvertrag: 31.12.2031

	Bausparvertrag	Darlehen mit vorheriger Geldanlage
noch einzuzahlende Sparraten	2.913.578 €	
zu tilgender Darlehensbetrag	2.126.900 €	2.126.900 €
Sollzins (nominal)	0,99%	4,00%
Sollzins (effektiv)	1,44%	4,07%
Monatsrate Darlehen	17.500,00 €	20.313,67 €



Jahresrate Darlehen	210.000,00 €	243.764,04 €
Tilgungszeit	10 Jahre und 9 Monate	10 Jahre und 9 Monate

	Bausparvertrag	Darlehen mit vorheriger Geldanlage
Berechnung „Darlehenskosten“		
Zinsen für Darlehen	115.256,33 €	493.414,26 €
Agio	41.703,91 €	
entgangene Zinsen aus alternativer Geldanlage bis Zuteilung (halbjährliche Anlage der Sparbeiträge mit einem Zinssatz von 3 %)	365.468,48 €	
Abschlussgebühr für Erhöhung Bausparvertrag	40.000,00 €	
„Gesamtkosten“	562.428,24 €	493.414,26 €
„Nachteil“ Bausparvertrag	69.013,98 €	

In der Gesamtsicht bringt der Neuabschluss eines Bausparvertrages keinen finanziellen Vorteil. Vorstehend wurde nur ein möglicher Tarif mit einer alternativen Geldanlage und einem Kommunaldarlehen verglichen.

Das Guthaben in dem oben dargestellten Tarif würde mit 0,01 % verzinst. Das Guthaben läge nach dem ersten Jahr der Ansparphase bereits bei rund 365.000 € und würde in einem Jahr einen Zinsertrag von 36,50 € erwirtschaften. Bei einer alternativen Geldanlage mit 3 % können in einem Jahr hingegen knapp 11.000 € als Zinsertrag erwirtschaftet werden.

Selbst bei einem weiteren Anstieg der Darlehenszinsen ist ein Bausparvertrag, der nur „vorsorglich“ abgeschlossen wird, aus Sicht der Kämmerei nicht sinnvoll, da im Gegenzug auch die Zinsen auf Guthaben steigen.



TOP 5: Kauf eines Fahrzeuges für den Blomberg-Koordinator

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt den Kauf eines gebrauchten geländegeeigneten Fahrzeuges im Wert von bis zu 20.000 Euro. Das Geld wird noch im Haushalt 2023 bereitgestellt. Sollte bis zum Jahresende kein Kauf getätigt werden können, wird die Maßnahme in den Haushalt 2024 übertragen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Sachverhalt:

Bei der Erstbesetzung der Stelle des Blomberg-Koordinators wurde mit dem Mitarbeiter vereinbart, dass dieser sein privates Fahrzeug für die Arbeit nutzt und dafür eine pauschale Aufwandsentschädigung erhält. Zusätzlich dürfen die dienstlich gefahrenen Kilometer abgerechnet werden. Im Verlaufe der Jahre hat sich diese Lösung nicht als praktikabel erwiesen. Das Privat-Fahrzeug steht zudem in dieser Konstellation nicht mehr zur Verfügung.

Um weiterhin die anfallenden Arbeiten am Berg – auch personenunabhängig – verrichten zu können, wird die kurzfristige Anschaffung eines geeigneten Fahrzeuges notwendig. Wünschenswert ist ein gebrauchtes geländegeeignetes Auto. Nach Recherchen werden solche Fahrzeuge im Rahmen von bis zu 20.000 Euro angeboten.

Das Fahrzeug wird sich im Bestand von Referat 2 befinden und kann auch anderweitig dienstlich eingesetzt werden.